

Du und Ich

nach einer Erzählung von Niccolò Ammaniti
aus dem Italienischen von Ulrich Hartmann



Von der Schule aus haben meine Klasse und ich (zusammen mit den Lehrern) uns das Theaterstück „Du und ich“ am Dienstag den 28.04.15 im JES (Stuttgart) angesehen. Die Geschichte ist sehr mitreißend und emotional.

In „Du und Ich“ geht es um den Einsamkeit genießenden Lorenzo (Alexander Redwitz), der vorgibt, zum Skiurlaub eingeladen zu sein. Um seine sorgenvolle Mutter nicht zu enttäuschen, versteckt er sich die zwei Wochen im Keller des eigenen Elternhauses. Dort trifft er seine neun Jahre ältere Halbschwester Olivia (Franziska Schmitz), welche er schön in Erinnerung hat. Jetzt ist sie jedoch mager und blass. Mit aggressiven Worten beschimpft sie ihren Bruder, doch was Lorenzo nicht weiß: Olivia ist drogenabhängig und hat ihren Körper aus diesem Grund nur schlecht unter Kontrolle. Sie kämpfen um die Sorgen Lorenzos Mutter und um Olivias Leben, wodurch sich das Verhältnis der komplett unterschiedlichen Geschwister weiterhin verbessert. Sie erzählen sich Geschichten und kommen sich näher. „Versprich mir, dass wir uns wiedersehen“, bittet Olivia am Ende des Stücks, doch dies geschieht auf traurige Weise.

Die Bühne ist erstaunlich klein, passt jedoch sehr gut zur Lokation. Diese ist für einen Keller gut ausgestattet und die Kostüme sind ebenfalls passend. Zu kritisieren hätte ich, dass die Musik an

manchen Stellen zu laut ist, sodass man die Gespräche nur schlecht verstehen kann. Die schauspielerische Leistung ist bewundernswert. Die beiden Rollen werden sehr gut verkörpert und glaubwürdig dargestellt. Das sieht man an den extremen Stimmungsschwankungen und dem hysterischen Lachen Olivias. „Einem Schauspieler darf nichts peinlich sein!“. Dies versichert der Schauspieler Alexander Redwitz in einem von der Rolle sogenannten „Wespenkostüm“.

Trotz des kleinen Publikums war der Jubel groß.

Das Stück „Du und ich“ ist aus meiner Sicht sehr empfehlenswert, da die unterschiedlichen Halbgeschwister in diesen zwei Wochen emotional an ihre Grenzen kommen und sogar Geschwisterliebe entwickeln. Für Kinder ist es jedoch nicht besonders gut geeignet, auf Grund der Wortwahl Olivias.

Anna Bachteler, Christina Müller Klasse 8b, Albert-Einstein-Gymnasium Ulm

Inszenierung: *Alexander Wang* Mit *Franziska Schmitz* und *Alexander Redwitz*